

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 26 (2019)
Heft: 289

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7	Reaktionen
8	Redeplatz mit Fatima Moumouni
9	Stimmrecht von Farida Ferecli
10	Nebenbei gay von Anna Rosenwasser
10	Warum? von Jan Rutishauser
12	Innensichten
15	Schimpfis I-III

16 Im Stadtlabor

Im Lattich-Bau beim St.Galler Güterbahnhof treffen Architekten, Grafikerinnen, Künstler und ein Bestatter aufeinander.
Von Urs-Peter Zwingli

18

Rolf Geiger, über die Geschichte des Lattich von der ersten Idee bis zum Bau. Und über das Glück des Ausprobierens. Interview:
Peter Surber

25

In situ baut temporäre Bauten wie den St.Galler Lattich. Pascal Angehrn sagt, warum einfache Bauten attraktiv sind.
Von Peter Surber

27

Bald hat auch St.Gallen eine Eventhalle für knapp 1500 Personen. Von Corinne Riedener

29

In Altstätten entsteht in einer ehemaligen Gärtnerei eine grüne Oase für Kultur, Natur und gemeinsames Arbeiten. Von Roman Hertler

30

Das Feldmühle-Areal in Rorschach soll zum Wohn- und Gewerbequartier werden. Vorerst aber wird es kulturell zwischen genutzt. Von Peter Müller

31

Generationenübergreifend, selbst verwaltet und autofrei wohnen: Warum haben solche Projekte in der Ostschweiz so wenig Chancen? Von René Hornung

32

Bilder von Ladina Bischof

35 Perspektiven

Flaschenpost aus Meran, vom Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC). Von Jens Weber

36

Die Organisation Viva con Agua setzt sich für sauberes Trinkwasser und Aufklärung ein.
Von Andri Bösch

39

Kriminalisierte Hilfe: Die Grüninger-Stiftung zeichnet die Crew des Rettungsschiffs Juventa aus.

40

Ein Riss in der Mauer der Festung Europa: Die Rede der Juventa-Kapitänin Pia Klemp.

41

Bilder der Flucht: Die Ausstellung des Bundes macht Station in St.Gallen.
Von Roman Hertler

43

45 Kultur

Zweimal Zirkus: der Porträtfilm *Cirque de Pic* und die Lebensgeschichte der Artisten Josefina Tanas. Von Peter Surber

46

Wider das Shareholder-Prinzip: der französische Spielfilm *En guerre*. Von Corinne Riedener

48

Kunst und Rausch: Hans Krensler porträtiert Malerinnen, Autoren, Schauspieler und Musikerinnen im Suff. Von Roman Hertler

49

An den Rand gespült: Die Erzählung *Im Meer treibt die Welt* von Ruth Erat. Von Gallus Frei-Tomic

50

Langsamer ist besser. Der St.Galler Pianist und Organist Bernhard Ruchti und sein A-Tempo-Projekt. Von Marlen Saladin

51

Von Tribal Grooves bis Agenten-Comedy: das Strassenkunstfestival «Aufgetischt» in der St.Galler Altstadt. Von Marion Loher

53

Vor 75 Jahren ist Schaffhausen bombardiert worden. Eine Ausstellung erinnert daran. Von Roman Hertler

54

Kindererziehung ist Politik. Eine Ausstellung zeigt, wie Kinder die Welt sehen. Von Urs-Peter Zwingli

56

Abseits der Vermarktungsindustrie. Das Alternativ-Label AuGeil Records. Von Roman Hertler

57

Was Lukas mit Gallus gemeinsam hat. Von Corinne Riedener

58

59	Schalter
59	Boulevard
60	Kalender
85	Kiosk
87	Kellers Geschichten
88	Kreuzweiseworte
89	Pfahlbauer
91	Comic von Julia Kubik



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Ausschreibung von Werkbeiträgen für das Jahr 2019

Die Innerrhoder Kunststiftung verleiht im Jahr 2019 wiederum Werkbeiträge in der Gesamthöhe von Fr. 10'000.-- an Kunstschaffende, die in Appenzell I.Rh. wohnhaft sind oder einen anderen Bezug zum Kanton haben.

Die Beiträge fördern künstlerisch interessante, eigenständige und realisierbare Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, neue Medien und Performance. Diese können gänzlich neu sein oder einem laufenden Arbeitsprozess entstammen. Die Werkbeiträge sind nicht als Auszeichnung für erbrachte Leistungen gedacht.

Detaillierte Bewerbungsunterlagen sind erhältlich:

- Bei der Innerrhoder Kunststiftung, Sekretariat, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, ottilia.doerig@ed.ai.ch
- Online unter: www.ai.ch/werkbeitrag

Einsendeschluss ist der 31. August 2019

Innerrhoder Kunststiftung



KLEINER-FRÜHLING.CH

Saiten Workshop

Nachrichtenkompetenz

Eine Medienwerkstatt für Schulen und Organisationen

Journalismus hat in den letzten Jahren eine eigentümliche Prominenz erfahren. Irgendwo zwischen Retterin der Demokratie und vierter Staatsgewalt verortet, herausgefordert durch Fake News und Mircotargeting, kämpft Journalismus um Glaubwürdigkeit und Reichweite.

Nachrichtenkompetenz hilft einer aufgeklärten Gesellschaft, sich im riesigen Angebot von Zeitungen, TV- und Radioprogrammen, Onlineangeboten und Social-Media-Kanälen zurechtzufinden.

Mehr wissen: saiten.ch/medienwerkstatt

Saiten hat deshalb anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums eine Medienwerkstatt zur Nachrichtenkompetenz initiiert und in Kooperation mit Christian Müller vom Kultur- und Medienbüro WORT TON WELLE erarbeitet.

Sie richtet sich – entsprechend angepasst – an Schulen der Sek I und Sek II, Berufsschulen oder Fachhochschulen. Auch Unternehmen und Organisationen können die Medienwerkstatt buchen.